

---

# HINTERLAND

NMSB  
UEIE  
MREN

JANUAR/FEBRUAR FÜNFUNDACHZIG

MARK 1.50



mitarbeiter an dieser ausgabe:



jim  
jones

gregor  
braun

michael  
kuhn

doris  
vogel

martin  
uder

erwin  
fuhrmann

hinterland erscheint alle zwei monate

herausgeber

walter mitty  
petrusstr. 23 b  
6602 dudweiler

raphael wünsch  
stefansberg 1  
6500 mainz

bankverbindung: pschk. sb 932 28-664  
inh.: r. wünsch

abonnement: 6 hefte 10 dm incl. porto

1984 ist vorbei!

vor uns liegt 1985, das jahr der jugend und das jahr der musik. und sechs weitere ausgaben hinterland

vergeblich warten mußte man 1984 auf den - für ende des jahres in aussicht gestellten - ersten auftritt des ed-diener-quintetts. auch ein ursprünglich für sylvester angesetztes kleines konzert in noch kleinerem rahmen entfiel. statt dessen hat sich die band in slow death umgetauft. es bleibt zu hoffen, dass die fünf die energie, die sie bisher für namenswechsel aufgebracht haben 1985 endlich auch in rein musikalischen dingen an den tag legen werden.



die letzten zwei monate des vergangenen jahres brachten (von bescheren will ich in dieser nachweihnachtlichen zeit gar nicht gebrauchen) uns eine stattliche anzahl von konzerten. nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem zusammenhang die missionarische tätigkeit der toten hose, die uns 84 immerhin so interessante bands, wie tv personalities oder beauty contest präsentierte. eine schande, wenn man dann sehen muss, wie wenig dieses kulturelle angebot beachtung findet.

einen grossen teil der konzerte hat martin ja schon in seinem konzert-schnelldurchlauf (s.6ff) abgehandelt. mehr oder weniger erwähnenswert ist noch der auftritt der fehlfarben am 3.11. im juz, försterstrasse. nach nettem beginn verflachte das konzert zusehends. es war kaum etwas zu spüren von den qualitäten ihrer letzten - guten - lp ("glut und asche" ist inzwischen ja auch schon zwei jahre alt). mit schlagwerk und bongos und sieben oder acht mann auf der bühne wirkte die musik langweilig und schlapp. santa na der 80er. ein hinterland mitarbeiter fasste das konzert in den kurzen und prägnanten worten zusammen: "hippiemusic for hippie-people!"

ein hinweis an unsere abonenten: aufgrund technischer schwierigkeiten konnte hinterland no.7 erst am 3.1.85 erscheinen. wir bitten um verständnis. (in diesem zusammenhang möchten wir uns ganz besonders bei frau silke fischer für das zurverfügungstellen ihrer schreibmaschine bedanken)



"der saarländische rundfunk liegt wie immer da neben", so stand es in der spezial-dezemberausgabe - in einer Übersicht über gute musiksendungen im radio zu lesen. das hat sich glücklich erweise in der zwischenzeit etwas geändert, und der QUERFUNK, der jugendfunk des saarländischen rundfunks nähert sich dem eigenen anspruch, auch eine interessante musiksending zu sein, wenigstens teilweise an.

mit einer neuen "freien mitarbeiterin", die nach eigenen angaben einen schwerpunkt auf independant-produktionen legen will und eine kleine vorliebe für rock'n'roll und industrial music hat, und die vorerst das musikprogramm der mittwochssending gestalten wird, sollte es sich wenigstens einmal in der woche lohnen, das radio einzuschalten. an anderen tagen lohnt sich durchaus das weghören, wenn zum beispiel breiteste (sic!) hörschichten mit heavy-metal-hitparaden und heavy-metal-wunschkonzerten (blow your ear and your mind will follow) verwöhnt werden. ein reines vergnügen wird allerdings auch die mittwochssending nicht sein - dank einer viertelstündigen "blues-ecke", in der dann uns jungspunden gezeigt werden soll, wo die wahren wurzeln der musik liegen. trotzdem sollte es sich das reinhören lohnen. (QUERFUNK, so-sa, 17-18 uhr, sr 2, 91,3 mhz)

die QUERFUNK-redaktion war es auch, die ihre hörschenschaft drei tage vor dem offiziellen deutschlandstart zu einer sonderaufführung des talking-heads-films "stop making sense" einlud.

der film selbst war gar nicht schlecht. gezeigt wurden die talking heads auf der bühne. keine backstage-interviews mit verschwitzten musikern, keine hektische salamischnittechnik, wie sie auch heute noch bei vielen konzertaufzeichnungen beliebte unsitte ist.

was dem film fehlte war eine überzeugende leistung des hauptdarstellers. david byrne konnte sich nicht entscheiden, ob er auf der bühne den neurotiker von nebenan oder einen musikclown spielen sollte. als höhepunkt der albernheit joggte er dann einige runden um den schlagzeugpodest. skigymnastik mit david byrne.

die musik unterschied sich kaum von ihrem rock-pop-in-concert-auftritt vor 2-3 jahren: viel getrommle und fröhlich grinsende negetik. es fehlten nur die gitarrenquälereien eines adrian belew. von der schärfe der ersten 2-3 lps blieb vor lauter rhythmus und gut

er laune kaum etwas übrig. das ganze wirkte manchmal wie eine gro  
sse fröhliche jamsession, enttäuschend, wenn man bedenkt, dass ta  
lking heads ehemals eine der besten und innovativsten bands waren  
. so bewahrheitete sich der titel des filmes "stop making sense"  
auf traurige weise.

---

konzerte januar/februar

- 8.1. stingrays - tote hose
- 12.1. heute und abocab - tote hose
- 23.1. spandau ballet - saarlandhalle, sb
- 25.1. toy dolls - tote hose

ausserdem plant die tote hose für februar konzerte mit psycho  
lüde & die astros (siehe konzertkritik) und the times, einer  
englischen popband um das tv personalities gründungsmitglied  
edward ball. die letzte times lp "hello europe" lässt auf ein  
gutes konzert hoffen.

---

jim jones empfiehlt für den kalten  
januar ein heißes dessert:

"vagina del sol"

man nehme eine banane, schäle sie,  
halbiere sie, brate sie kurz in bu  
tter und lege sie in form eines ()  
auf einen teller. die beiden banan  
enhälften belege man nun mit in bu  
tter gerösteten mandelsplittern, d  
ie freie mitte fülle man mit vanil  
lees auf. danach erdbeeren, wenig  
gezuckert, kurz erhitzen. die über  
schüssige flüssigkeit abschütten,  
die erdbeeren mit wodka versetzen  
und über das eis geben. es ist dar  
auf zu achten, daß man die bananen  
nicht mit erdbeeren überschüttet.



GUTEN APPETIT !

### 3. VEILCHENFREIE MAHNUNG:

wartungsfrei grüßt nic seyfarth (d),  
dem es immer noch nicht gelungen ist  
seine schulden zu bezahlen (ts,ts!!)

unser bild rechts zeigt ben - gen.  
"kassetten-joe" -, den inkassobeauf-  
tragten der wartungsfrei-erben, bei  
der bearbeitung eines besonders  
schwierigen fallles.



dank an alle diejenigen unter unsren lesern, die uns in der letzten  
zeit geschrieben haben. die meisten reaktionen kamen merkwürdiger-  
weise nicht zu einem unserer artikel, sondern zu der hinterlandkri-  
tik in der saarhexe. martin d. aus v. dazu: "originell inkompetent"  
wir enthalten uns in diesem falle natürlich diskret jeder stellung  
nahme, versichern aber nochmals nachdrücklich, daß der artikel echt  
war und kein einfall eines übermütigen hinterlandmitarbeiters war.  
gleiches gilt im übrigen auch für den auszug aus der john-cale-live  
in-saarbrücken-kritik der saarbrücker zeitung. so etwas kann man  
wohl auch nur schwerlich erfinden.

KONZERTE

DER START - MINIMAL COMPACT - ANDY ARROGANTI  
SELTSAME ZUSTÄNDE - PSEIKO LÜDE & DIE ASTROS  
THE BEAUTY CONTEST - PSYCHIC TV - ABWÄRTS  
SPK - JOHNNY THUNDERS & THE HEARTBREAKERS

die vorweihnachtszeit bescherte konzerte im überfluß - und  
war für überraschungen im positiven wie im negativen gut.  
im einzelnen:

minimal compact überzeugten wie schon im mai mit ihrer me-  
lancholischen, düsteren musik, die v.a. von dem brillianten  
schlagzeugspiel max frankens und dem ausdrucksstarken (und  
außerdem noch sehr sympathischen) sänger samy birnbach lebt,  
obwohl letzterer gelegentlich ian curtis imitiert. bemer-  
kenswert, daß hinsichtlich atmosphäre und dichteit der auf-

tritt vom november den vom mai noch übertraf - trotz neuem zweiten gitarristen/keyboarder. neben dem blurt-konzert eines der besten des jahres 1984. (1/11/84, ffm, batschkapp)

völlige fehlanzeige in puncto atmosphäre dann bei spk. ließ schon die letzte lp "machine age voodoo" in ihrer aalglatten Mischung aus 0815discomusik, depeche-mode-anklängen und metallklopperei schlimmes erwarten, so wurde diese befürchtung vom konzert noch bei weitem übertroffen. die musik der lp vom band - mit ausnahme der stimme sinans, die krampfhaft zu singen versuchte (sie kann es nicht) - und dazu g. revell, der mit seinem kampfgefährten wahl- und taktlos auf leeren benzinfässern herumdrosch. auf dem höhepunkt der ca einstündigen fad- dauorgie wurden dann noch mittels eines schweißbrenners funken ins publikum gesprüht. tiefer konnte eine der einst innovativsten bands der welt (die lp "leichenschrei" ist einer der klassiker industrieller musik) nicht mehr sinken. abscheulich schlecht!! (20/11/84, ffm, batschkapp)



ebenfalls schlecht: der start, vorprogramm von seltsame zustände. die jungs sahen aus wie die jam und versuchten zu spielen wie die who - zum einschlafen. schon besser: die seltsamen zustände, die durch ihren neuen bassisten erheblich an musikalischer qualität gewonnen haben. ansonsten das gleiche (von der platte gewohnte) bild (vgl. hinterland nr. 5): solide, teilweise brillante rhythmusarbeit von bass und schlagzeug, perlender, erfrischender gitarrensound und dünner gesang. (beide 24/11/84, rohrbach, tote hose)

zur abwechslungs mal was aus der eigenen provinz: andi arroganti, kreativster musiker der saar, enttäuschte bei seinem auftritt auf der ganzen linie. konzeptmäßig orientiert wie vor ca zwei jahren, wirkte seine darbietung - gesang zu musik, einem band mit rhythmischer, gitarer elektronischer musik mit gitarre - doch eher peinlich als beeindruckend (beeindruckend, wie das konzert vor zwei jahren eben noch war). aber die anlage war auch miserabel, was die folgende band - the jakes - wohl als aufforderung verstand, sich anzupassen. nach ein paar takten mit einem intro im westentaschen-james-white-format - dann gings mit schweinerock übelster machart weiter - verließ ich den un-

gastlichen ort und stürzte mich in den verkehr - testfahrt mit mutters neuem wagen. (7/12/84, sb, kater karlos)

kein vergnügen, nichtsdestotrotz sehr beeindruckend: psychic tv, die mit ihrer monotonen gitarrenmusik zu einfachsten schlagzeuerrhythmen überzeugten. audio- und videobänder unterstützten die musikalische umsetzung von gewalt, furcht, schrecken, sex und tod. genesis p-orrige erwies sich einmal mehr als charismatischer sänger, der, was in einigen phasen aufleuchtete, seine qualitäten als entertainer entdeckt zu haben scheint. (10/12/84, ffm, batschkapp)

sehr "psy-chic" gings auch bei dem konzert von pseiko lüde und die astros sowie beauty contest zu. während erstere nach einigen überzeugenden instrumentalstücken am anfang des konzerts ihr pulver in dem moment verschossen, als sie anfangen, deutsch zu singen, wirkte der auftritt von beauty contest homogener. dies verdanken sie vor allem dem variablen gitarren- und bassspiel. zudem weist die gruppe einen echten hit auf - "city lights". die fehlende stimmliche ausdrucksbreite des sängers - das hauptmanko der ansonsten sehr guten<sup>12</sup> - fällt live relativ wenig ins gewicht. (13/12/84, rohrbach, tote hose)

zuletzt das beste: der könig des schweinerocks schlug nun auch in deutschland zu! wie gut, daß es noch so verlässliche großen wie johnny thunders gibt, der nunmehr seit den seligen new-york-dolls-zeiten vor zehn bis dreizehn jahren immer das gleiche spielt. jenseits von gut und böse bemüht sich dieser mann zu allen zeiten, "seinem" publikum eine gute show zu bieten und die bot er auch in frankfurt. wer sonst bringt es noch fertig, ein lied mittendrin abzubrechen und seinen gitarristen aufzufordern, doch mal seine gitarre richtig zu stimmen - so geschehen bei "sad vacation". zu erwähnen wäre noch, daß die band, insbesondere die farbigen(!) schlagzeu-ger und bassist wirklich gut waren und daß johnny thunders vergaß, einen seiner zahllosen großen klassiker zu spielen: "do you love me". aber das spielt nun wirklich keine rolle. der konzert Höhepunkt 1984! nicht zu vergessen noch abwärts, die das vorprogramm gestalteten, aber so langweilig waren, daß jedes weitere wort über sie zuviel wäre. (16/12/84, ffm, batschkapp)



martin uder

ALS FRANK UND MARLO ENDLICH DEN ORT ERREICHEN, AN DEM SIE MÜLLER ZURÜCKGELASSEN HATTEN, IST DIE TRANSPORTMASCHINE VERSCHWUNDEN. AUCH VON MÜLLER FEHLT JEDE SPUR...

SCHIESS, FRANK, ICH HAB KEINE LUST, HIER DREISSIG JAHRE LANG AUF MICH SELBST ZU WARTEN!

ERZÄHL KEINEN UNSINN, MARLO, DAZU WIRD ES NICHT KOMMEN. AUSSERDEM, WAS IST MIT MÜLLER? DER MUSS DOCH HIER IRGENDWO ABGESTÜRZT SEIN — DREISSIG JAHRE IM FREIEN RAUM. TYPISCH MÜLLER!

IN DER TAT FINDET SICH MÜLLER NACH DEM SPRUNG MIT DEM TRANSPORTER UM DREISSIG JAHRE ZURÜCKVERSETZT IM FREIEN RAUM. 111 118 19 IST ZU DIESEM ZEITPUNKT NOCH 720 168 012 KM ENTFERNT, IN VIER JAHREN WIRD EIN KLN-LINIENKREUZER AUF DEM PLANETEN STRANDEN, 111 118 19 WIRD SICH MÜLLER DANN UM 96 022 401,6 KM GENÄHERT HABEN. DER UNGLÜCKLICHE AGENT SCHEINT VERLOREN...

HERRGOTT, ICH BIN MITTEN IM RAUM GELANDET.

INZWISCHEN HABEN FRANK UND MARLO DEN ABGESTÜRZTEN TRANSPORTER GEFUNDEN. ZAHLREICHE BAUTEILE DER KOMPLIZIERTEN MASCHINE SIND BESCHÄDIGT.

OKAY, MARLO, DEN NOTSENDER KRIEGE ICH WIEDER HIN. ABER WAS IST MIT MÜLLER?

KEINE AHNUNG! ICH KANN DEN KERL NICHT ORTEN!

MÜLLER:

UHH, DIE PLATTFORM!  
DER NOTSENDER!  
MEINE EINZIGE HOFFNUNG:  
DIE FLASCHE.

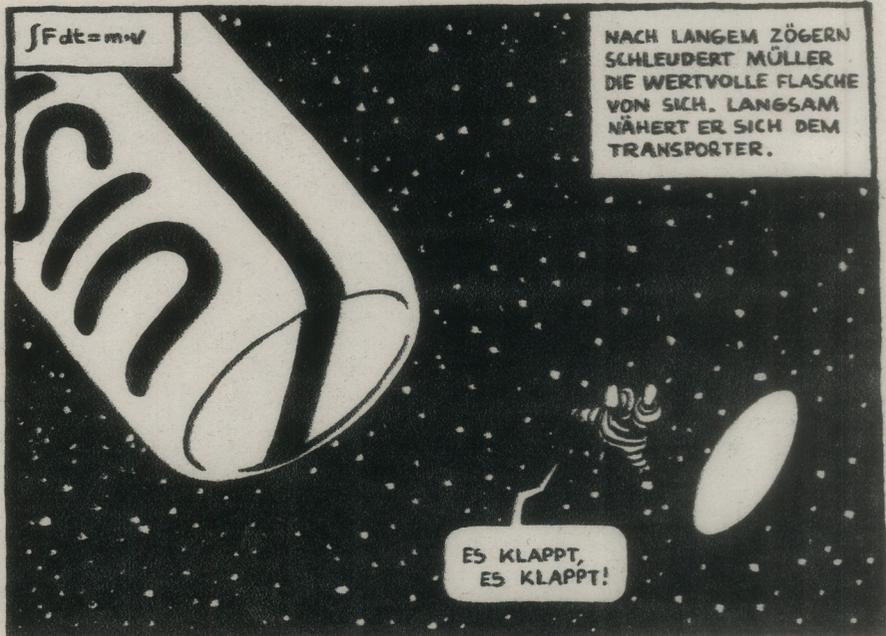
60 JAHRE SPÄTER  
LANDET KÄPTN  
LINDA DEN HECHT  
AUF 111 118 19.

ALSO GUT: DAS SIND WRACKTEILE  
DES KLN-LINERS, HINTER DEM  
GEBIRGSZUG BEGINNT DAS VER-  
SEUCHTE GEBIET, UND SIE,  
MÜLLER, WERDEN IN ZUKUNFT  
IHRE LA'CHERLICHEN HEIRATSAN-  
TRÄGE FÜR SICH BEHALTEN!



f Fdt=m-w

NACH LANGEM ZÖGERN  
SCHLEUDERT MÜLLER  
DIE WERTVOLLE FLASCHE  
VON SICH. LANGSAM  
NÄHERT ER SICH DEM  
TRANSPORTER.



ES KLAPPT,  
ES KLAPPT!

WÄHREND FRANK MIT DER INSTANDSETZUNG DES NOTSENDERS BEGINNT, KEHRT MARLO ZUM GLEITER ZURÜCK, UM EINIGE MICRO-WERKZEUGE ZU BESORGEN. UNTERWEGS STÖSST ER AUF EINEN KLEINEN KRATER.

DAS GIBT'S DOCH NICHT! KEIN WUNDER, DASS FRANK NICHTS GEFUNDEN HAT. NUR, WOHER HATTE MÜLLER DIE FLASCHE?

UND MÜLLER...

FORTSETZUNG  
IN HINTERLAND — NR 8

"he stands in the sun, satchel in his hand  
with the sweat and the grime of another day  
he's a broken man"

jason and the scorchers



"der cowboy nimmt sich die freiheit seiner eigenen asozialität, die in der mythologie zur freiheit der einsamkeit wird, zur freiheit des starken, einsamen mannes, der aus seiner splendiden außenseiterposition nur heraustritt, wenn es unumgänglich erscheint. er greift als der reingebliedene held in die untriebe einer verretteten gesellschaft ein, um nach dieser messias-mission wieder wie "shane" sein pferd zu besteigen und in die freiheit der einsamkeit davonzureiten."

joe hambus

# COWPUNK

1984 bescherte uns neben einer reihe entdeckter/wiederentdeckter psychedelischbands, wie barracudas und true west, auch eine neuauflage des countrypop.

während sich auch die letzten hippies und exhippies (er kanns nicht lassen, red), kurzgeschoren und schwarzgekleidet, unters volk mischen, lauschen ein paar junge(?), nicht mehr ganz zornige cowboys countrymusik, die - so steve almaas, gitarrist von beat rodeo - "eine sehr direkte und emotionale art ist sich auszudrücken." vielleicht auch eine art blues für weiße, die themen sind ja schließlich die gleichen: liebe, trinken und der tod. nun, das nächste große ding wird es wohl genauso wenig sein, wie der psychobeat, doch immerhin gibt es aus der cowpungecke eine reihe interessanter platten und gruppen.

den cowhit des jahres dürften wohl die orson family mit "no one waits forever" geschaffen haben. die family, "formed ina lonely shack by a railroad track", sind vier junge leute, zwei davon verheiratet, und die namen versprechen, was die musik dann auch einhält: brewster, ruby, skully, vernon. neben balladen wie "ball and chain" und "heartbeat" (beide auf der river of desire-ep) können sie mit ungestümen, fast schon psychobillyähnlichen stücken, wie "pointed bra" und "use this land", begeistern.

schon in der nashville szene etabliert sind jason and the scorchers. bei ihren aufritten sind cowboyhut und -stiefel genauso obligatorisch wie koteletten und roy-rogers-hemden. ihr musikalisches spektrum reicht von dylan's "absolutely sweet mary" über traurige balladen bis hin zu fast heavy-metal-sachen wie "both sides of the line". in deutschland haben sie bisher eine mini-lp veröffentlicht (fervor).

blood on the saddle, die irgendwo aus dem mittelwesten kommen, sind hierzulande noch unbekannt. ungestüme instrumentallnummern wechseln mit up tempo gesangsnummern mit sängerin. schönstes stück: "i've never been married, i just want to be a single man for the rest of my life". na na, ob sie sich daran auch halten.

eine der schönsten countrypopplatten haben rank and file mit ihrem long gone dead geschaffen. war ihr erstling sundown noch von härteren gitarrenklängen geprägt, so ist ihre zweite lp gefüllt mit herrlichen popstücken und langsamen balladen. hier noch eine textzeile: "now everybody's trying hard to be profound, they're thinking that it's new and they're really underground, you sorry junkie-beatniks ain't got nothing on me, you ain't noticed anything since 1963".

aus der gleichen musikalischen ecke kommen beat rodeo (auch als glücksgriff des zensors bezeichnet), meine persönliche Lieblingsband. die jungs werden ihren weg gehen. yeah i think so. auch wenn steve almaas meint: "ich will verhindern, daß man uns musikalisch zu schnell festlegen kann. schließlich mag ich auch ganz andere musik - kraftwerk zum beispiel. wenn ich es für richtig halte, wird die nächste beat rodeo-lp voller synthesizer und rhythmusmaschinen sein".



# Das Interview im Hinterland

am 10.12.84 spielten psychic tv in der batschkapp in frankfurt (siehe auch konzertkritik, s.6). während des konzertes hatte sich ein zuschauer die stirn mit einer rasierklinge aufgeschnitten und fleißig blutend die bühne erstürmt. am frühen morgen spielten dann die jazzbutchers im cookys in frankfurt. im anschluß daran gelang unserem auslandskorrespondenten gregor braun folgendes tiefschürfende interview mit einem ebenfalls dort anwesenden psychic tv mitglied:

- ?: magst du psychic tv?
- ! : nein, ich hasse sie. sie sind furchtbar. die schlechteste gruppe, die es je gab.
- ?: wie heißt du?
- ! : john dossing.
- ?: du hast den typ auf der bühne gesehen, der sich die stirn aufgeschnitten hatte. was hältst du davon?
- ! : das ist sehr gut!
- ?: warum?
- ! : es ist besser als fernsehen.
- ?: für wen? für ihn oder für euch?
- ! : für beide.
- ?: vielleicht.
- ! : es ist. er mochte das. er genoss es.
- ?: mir wurde schlecht, als ich das sah. eure filme und videos machten mir nichts aus. aber dieser blutende mann auf der bühne.
- ! : das ist normal.
- ?: normal?!
- ! : yeah. blut lässt dich arbeiten. du brauchst es. es ist normaler als irgendetwas anderes.
- ?: macht das dir keine angst, wenn du siehst, was ihr mit eurer musik mit den leuten machen könnt?
- ! : nein. leute, die zu uns kommen, verstehen. und die, die nicht verstehen, verstehen nicht.
- ?: das verstehe ich nicht.
- (...)
- ! : du hast zuviel blut im kopf.

?: das glaube ich nicht.  
! : doch, doch. dein kopf wird explodieren. zuviel blut drin.  
ehrlich. glaub' mir. ich weiß es am besten. ich bin der  
doktor.  
?: hast du david cronenbergs "scanners" gesehen?  
! : das wird dir passieren. ehrlich. zuviel blut. ich bin ein  
doktor.  
?: was für ein doktor? tierd doktor?  
! : doctor of psychic technology!  
?: psychic?  
! : yeah, psychic. (beginnt faxen zu machen) blip blip blip  
blip blip blip  
?: danke  
! : das ist ein sehr gutes interview. sehr intellektuell.

## Débile Menthol

neuchâtel, 36 000 einwohner, kantonshauptstadt in der fran-  
zösischen schweiz, schokoladenfabrikation, uhrenindustrie,  
débile menthol.

wer die konzerte in rohrbach (kopf nicht hängen lassen, ed!)  
oder mainz (weiter so, bernd w.!) miterlebt hat, wird die  
sieben musiker und ihre merkwürdigen kompositionen in ange-  
nehmer erinnerung haben. débile menthol, das ist intelli-  
genz, charme, musikalität und schweizerische präzision -  
erfrischend!

daß débile menthol trotz zweier bisher veröffentlichter lp's  
in deutschland praktisch unbekannt sind, liegt sicher nicht  
zuletzt an dem hier weitverbreiteten vorurteil, aus franzü-  
sischsprachigen ländern könne nicht viel gutes kommen.  
so ist anzunehmen, daß débile menthol auch nach ihrer jüng-  
sten konzerttournee (die sie bis nach hamburg führte) den  
durchbruch in deutschland nicht schaffen werden. schade!

gespräch zweier zuschauer nach dem konzert in mainz: - wer  
war das? - debil methanol aus zürich! - debil? -

platten: emile au jardin patrologique, 1983  
battre campagne, 1984  
beide bei rec rec, zürich

## PLAYLIST

## DIRTY HARRY

abt. COWBOYS

beat rodeo - stayin' out late  
rank and file - long gone dead  
orson family - no one waits forever

abt. PSYCHOBEAT

barracudas - alles  
true west - alles  
green on red - alles  
rockabilly, psychosis & garage disease sampler

abt. SKINS

stranglers - skin deep  
lloyd cole and the commotions - perfect skin

abt. ROCK

dream syndicate - medecine show  
london cowboys - alles

abt. WORKYOURBODY

dallas cowboys cheerleaders - in trainig with  
the dallas cowboys cheerleaders

abt. REST

bangles - all over the place  
fleshtones - american beat  
direct hits - blow up  
last poets - some  
industrial records story 1976 - 1981

HOFFNUNG

residents - it's a man's man's man's world  
liebe, neues auto und fc saarbrücken steigt auf  
musik (keine hoffnung)

## PLAYLIST

## MARTIN UDER

LPs

- 1 scraping foetus off the wheel - hole
- 2 current 93 - nature unveiled
- 3 23 skidoo - urban gamelan
- 4 dave kuswarth/nikki sudden - jacobites
- 5 spandau ballet - parade
- 6 chrome - into the eye of the zombie king
- 7 io xavier - radio world
- 8 march violets - natural history
- 9 posession - the thin white arms
- 10 marc almond - vermin in ermine

SONGS

blaine reininger - windy outside  
residents - safety is a cootie wootie  
- it's a man's man's man's world  
400 blows - pressure  
marc almond - the boy who came back  
foetus art terrorism - calamity crush  
cabaret voltaire - the operative  
laibach - panorama  
heaven 17 - 5 minutes to midnight  
yellow magic orchestra - see through

# TAPES

## LIFE IS A FILM (sampler)

dem titel des samplers gemäß und sehr geschmackvoll in eine kleine filmdose verpackt - mit kindermörder peter lorre auf dem cover - bietet dieser sampler eine gute mischung von pop und (sanfter) avantgarde. bekannte namen wie pyrolator (mit einem stück seiner letzten lp), der plan, cleaners from venus und die form. einziger ausfall: die holländischen meer staal, mit einer nicht passenden krachorgie.

c60; 13,- DM

(kontakt: kassetto-fix, festungsberg 2, 8650 kulmbach)

## BERLINKASSETTE NR. 5

inzwischen schon die fünfte kassette aus dem hause jarmusic nach bewährtem rezept: gruppen aus berlin und dem rest der welt, mit schwerpunkt auf den lokalen gruppen. wie immer einige ausfälle (am häufigsten trifft dies auf die deutschen gruppen zu, mit deutschen texten und leider nur zu oft typisch deutschem gesang). aber auch einige perlen: sehr gelungene popstücke von x-ray pop aus frankreich, von jar (zugleich der herausgeber dieser kassette) und etwas experimentellere klänge von bands, wie attrition und rimarimba.

c30; 3,50 DM + porto

kontakt: jarmusic, beerenstr. 24, 1000 berlin 37

p.s.: jarmusic plant für 1985 einen überblick über bisheriges kassettenwirken in aller welt, "eine art bestandsaufnahme der letzten vier jahre", bestehend aus 4 c90'ern. des ganze kann natürlich nur ein kleiner überblick über das wirken der kassettenmacher sein. die erste c90, die im januar erscheint, soll immerhin so klangvolle namen, wie death in june (uk), parts unknown (australien), cleaners from venus (uk), nexda (niederlande), bachelors of arts (usa) und dantesse lyon (saarland) beinhalten).

BESTENLISTE

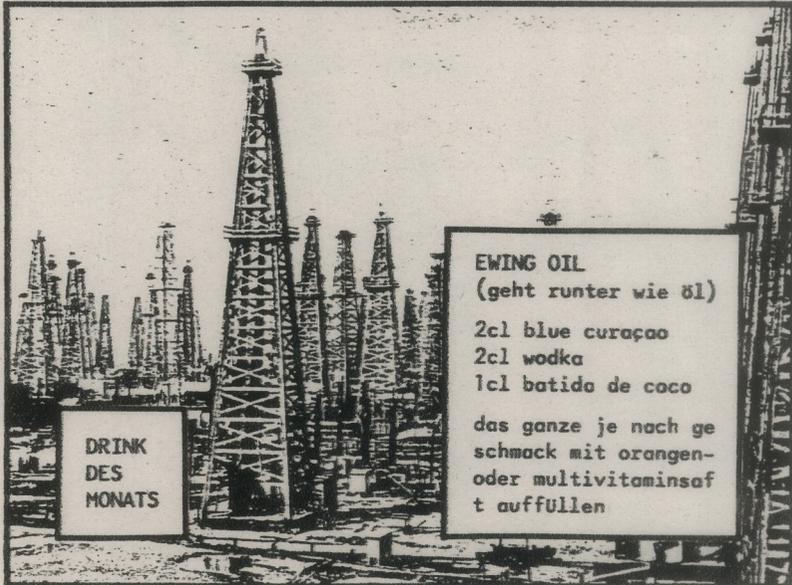
HINTERLAND

PLATTEN

gun club - the las vegas story  
tv personalities - the painted word  
scott walker - climate of hunter  
true west - hollywood, holyday  
holger hillier - ein bündel fäulnis in der grube  
rockabilly, psychosis & garage disease sampler  
nick cave - from her to eternity  
direct hits - what killed aleister crowley  
john cale - where there's a will  
bananarama - robert de niro's waiting  
l. anderson/w. s. burroughs - sharkey's night  
miners of muzo - love & laughter

KONZERTE

- 1 john cale in mannheim
- 2 john cale in saarbrücken
- 3 john cale in essen
- 4 blurt in frankfurt



---

hinterland nummer 8 erscheint am 1.3.85  
geplante themen u.a.:

- + zu gast in unsrer stadt: the times
- + slow death - die beste band des saarlands?
- + plattenkritiken en gros
- + konzerte, klatsch, tapes, tratsch uva.

